

Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. beschließt Umstrukturierung

In einer gut besuchten Mitgliederversammlung am 02.05.2017 hat das Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. (kee) die Weichen für die zukünftige Entwicklung gestellt und auf die Streichung des jährlichen Zuschusses durch den Rheingau-Taunus-Kreis reagiert. Der Vorstand hat der Mitgliederversammlung einen Umstrukturierungsvorschlag unterbreitet. Der Vorstandsvorsitzende, Landrat Burkhard Albers, zeigte sich überzeugt davon, dass das vorgeschlagene Konzept einer ehrenamtlichen Fortführung des Vereins tragfähig ist. „Ich bin froh darüber, dass es uns gelungen ist, das bestehende Netzwerk von 112 Mitgliedern, darunter alle Kommunen des Kreises, Firmen, Verbänden, Organisationen, Freiberufler und Privatpersonen zu erhalten“, so Albers. Ziel bleibt die Information der Bürgerinnen und Bürger, sowie der Unternehmen über Energieeinsparung und Energieeffizienz sowie die Unterstützung der Energiewende im Kreis. Ein umfangreicher Tätigkeitsbericht des kee, die Jahresrechnung 2016 und der Prüfbericht über die Kassenprüfung des Rechnungsprüfungsamtes lagen der Mitgliederversammlung vor und wurden einstimmig verabschiedet. Der Vorstand und die Geschäftsführung wurden entlastet.

Neben dem Landrat, der kraft Amtes Vorstandsvorsitzender des Vereins ist, gibt es zwei gewählte Stellvertreter/innen. Komplettiert wird der Vorstand durch den Schriftführer, den Kassierer und den Sprecher des Fachbeirats. Neu gewählt wurden in der Mitgliederversammlung Herr Ulrich Chilian als ehrenamtlicher Schriftführer, Herr Norbert Frey als Kassierer sowie Herr Peter Imhoff und Herr Andreas Prokschy als ehrenamtliche Kassenprüfer. Alle Personalentscheidungen wurden einstimmig getroffen. Auch eine entsprechende Änderung der Satzung des Vereins wurde von den anwesenden 34 Mitgliedern einstimmig zugestimmt. Die Mitglieder-versammlung wählte ebenfalls einen 12-köpfigen Fachbeirat, der den Vorstand bei der Durchsetzung der Ziele und konkreten Projekten unterstützt und berät. Neben Vertretern eines Energieversorgers, der Kreishandwerkerschaft, des Naturparks Rhein-Main-Taunus, sind auch Vertreterinnen des BUND, der AKTE Taunusstein, des Solarstammtischs Geisenheim und von FÖREN sowie Energieberater im Fachbeirat. Der Verein wird beim Finanzamt die Anerkennung als gemeinnütziger Verein beantragen.

So soll es möglich werden, leichter für Spenden zu werben. Im Namen des Vorstands, der Geschäftsführung und der anwesenden Mitglieder bedankte sich die stellvertretende Vorsitzende, Ingrid Reichbaier, bei Landrat Albers für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit für den Verein. Mit dem Ende der Amtszeit als Landrat endet auch die Zeit als Vorstandsvorsitzender.